

**Förderverein des Studiengangs
Konservierung und Restaurierung**

Der Förderverein des Studiengangs Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Erfurt lädt ein zu seinem

5. Erfurter Studientag

Freitag, den 14. November 2014.
Fachhochschule Erfurt: Auditorium
Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt.

Veranstaltungsdauer: 10:00 – 16:30 Uhr

Der diesjährige Studientag ist dem 20-jährigen Bestehen des Studienganges Konservierung und Restaurierung an der Fachhochschule Erfurt gewidmet.

Das Programm spannt einen weiten Bogen von der Restaurierungsethik über besonders problematische Restaurierungsaufgaben bis hin zu der weithin drängenden Frage bezüglich der Aufbewahrung von Kunstsammlungen. Zwischen den ethischen Fragen und den Überlegungen zu schwierigen Restaurierungen ist bewusst der Skandal um die Fälschungen Beltracchis gestellt – zur Verdeutlichung der Einzigartigkeit und 'Unwiederholbarkeit' von Artefakten als Dokumenten der Geschichte.

Die Veranstaltung will den Teilnehmern genügend Zeit zu persönlichem Austausch und Gesprächen geben und damit den Rahmen eines Collegs bieten. Zu allen Vorträgen sind Diskussionen vorgesehen, auch wenn das Programm darauf nicht eigens hinweist.

Für das Mittagessen sind Plätze in der Mensa der FH Erfurt reserviert. Im **Kostenbeitrag von € 15,00** ist eine Mahlzeit inbegriffen.

Für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei.

In Ihrer Anmeldung berücksichtigen Sie bitte:
- Vegetarier - Nicht Vegetarier

10:00 Begrüßungen
Prof. Dr. Christoph Merzenich
Prodekan der Fakultät Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung, Fachhochschule Erfurt

Dr. Arnulf v. Ulmann
1. Vorsitzender des Fördervereins

Vorträge

10:20 Dr. Ivo Rauch, Koblenz, Vortrag gehalten von Frau Claudia Schumacher M.A. (Sachverständigenbüro Dr. Ivo Rauch, Koblenz)

Handle with Care: Restaurierungsethik und exemplarische Fragestellungen in der Behandlung von historischen Glasmalereien

Das Referat versucht Hinweise zu geben auf die ethische Haltung, mit der sich ein Glasrestaurator 'seinem' Kunstwerk nähern kann. Hierzu wird erstmals der Begriff der 'Aura' von Walter Benjamin auf das Gebiet der Glasmalerei restaurierung angewandt. An den Beispielen der Fenster der Kathedrale von Chartres und der Glasbilder von Bryn Athyn in Pennsylvania werden deren Wertigkeit untersucht und eine - auch für andere Werke gegebenenfalls gültige - Ethik entwickelt. Auf dieser Basis erfolgt die Darlegung einiger grundlegender Restaurierungsmethoden derzeitiger Glasmalerei-Restaurierung.

11:00 Dr. Carolin Bohlmann, Hamburger Bahnhof, Berlin „It's just the way it is...“ Überlegungen zur Restaurierung zeitgenössischer Kunst

"...I can't take care of everything", sagt Tony Cragg und überlässt es den Restauratoren den Erhalt seiner Werke zu gewährleisten. Im Vortrag werden Äußerungen von Künstlern zur Restaurierung ihrer Werke zitiert und der aktuellen Museumspraxis gegenübergestellt: Künstlerintention, prozessuale Werkstoffe und Materialkombinationen in der zeitgenössischen Kunst widersprechen oft dem Bewahrungsauftrag der Museen. Anhand von aktuellen Restaurierungsprojekten werden Findungsprozesse für Konservierungskonzepte vorgestellt.

11:45 – 12:00 Uhr Kaffeepause

12:00 Cornelia Peres, freiberufliche Restauratorin und Kunsthistorikerin, AM ARTE RESTAURO INTERNATIONAL, Koblenz - Rom

Riskante Rettung: Van Goghs Stilleben mit Hitzeblasen

Das Gemälde von Vincent van Gogh, ein Stilleben aus seiner Pariser Zeit, hat in den 60iger Jahren einen drastischen Eingriff erfahren: Eine Hitzequelle hatte

5. Erfurter Studientag



gravierende Schäden in der Malschicht verursacht. Beschrieben werden die Schritte der Bearbeitung, die zu einem akzeptablen, wenn auch aus technischen Gründen nicht maximal wünschenswerten Resultat führten. Behandlungsziel war der Erhalt sowie die weitere Ausstellbarkeit des Gemäldes. Der Titel gibt die Problemstellung an, mit dem Fazit: man rette, was man kann - aber nicht um jeden Preis.

12:45 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 Dr. Sebastian Giesen, Hermann Reemtsma Stiftung, Hamburg

Entdeckungsreisen im Museumsdepot:

Die Stiftungsinitiative „Kunst auf Lager“

Während Museen mit spektakulären Ankäufen und prominenten Leihgaben aus aller Welt um Aufmerksamkeit buhlen, geraten wertvolle Sammlungsbestände in den Depots aus dem Blick. Doch eine Restaurierung kann mindestens so schön sein wie eine Neuerwerbung, die eigene Sammlung spannender als eine austauschbare Gastschau. Vorgestellt wird die Arbeit eines Bündnisses, das Sammlungsverwalter und Restauratoren bei Erhaltungs- und Erschließungsprojekten im Depot unterstützt.

14:15 Dipl. Rest. Barbara Häcker – Dipl. Rest. Anne Harmssen Museumslandschaft Hessen Kassel

Der Umgang mit einem Fragment. Zur Restaurierung und Rekonstruktion des Musiktisches von Andreas Pleninger (1605)

Vorgestellt wird das Restaurierungskonzept des im Krieg zerstörten Renaissance-Musikisches aus Solnhofener Kalksandstein. Erhalten sind nur dreißig Bruchstücke der fein geätzten und bemalten Tischplatte in unterschiedlichem Erhaltungszustand. Die Schwierigkeit, aus einem Fragment einen vollständigen und in seiner Schönheit wieder erlebbaren Tisch entstehen zu lassen, soll erläutert werden. Dabei stellt das Restaurierungskonzept einen vielleicht ungewöhnlichen und diskutablen Weg dar.

15:00 Dipl.-Rest. (Univ.) Andreas Schwabe, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Wünsdorf

Untersuchungen zur Authentizität von Gemälden –

Die Beltracchi Fälschungen

Zur Klärungen der Gemäldefälschungen von Wolfgang Beltracchi wurden sieben Gemälde, die vermeintlich zwischen 1905 und 1927 entstanden, im Rathgen-Forschungslabor mit unterschiedlichen restauratorischen und naturwissenschaftlichen Verfahren auf ihre Authentizität hin untersucht. Zudem wurden die Spannrahmen dendrochronologisch untersucht. Die Ergebnisse zeigen einerseits, wie leicht sich der Kunsthandel täuschen lassen, aber auch, wie perfekt Fälschungen sein können.

5. Erfurter Studientag 14 November; 10:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung

Für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei!

Titel:

Name:

Vorname:

Institution:

Ich bin Student/-in:

Name der Hochschule:

Fachrichtung:

Ich bin kein/e StudentIn und zahle 15,00 €

- auf das angegebene Konto:

- an der Tagungskasse:

Anmeldung via E-Mail an :

Bernhard.Mai@t-online.de

Anmeldung via Fax:

+ 49 361-5629267

Per Post:

Förderverein des Studienganges

Konservierung/Restaurierung

Fachhochschule Erfurt

Altonaer Straße 25

99085 Erfurt

Bankverbindung:

IBAN DE54 8208 0000 0465 4444 00

BIC: DRESDEFF827

Kennwort : 5. Studientag
und Name des Teilnehmers

Förderverein des Studienganges Kon- servierung und Restaurierung der FH Erfurt (FVK&R)

Der FVK&R ist ein eigenständiger, vom Studiengang und der Hochschule unabhängiger Verein. Sein Anliegen ist die Förderung des Studienganges und seiner Studierende. Insbesondere soll den ehemaligen Studierenden eine Heimstatt geboten werden, mit ihrer Ausbildungsstätte, ihren DozentInnen und den AbsolventInnen untereinander Kontakt zu halten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Erreicht werden diese Ziele durch ein vielfältiges Vereinsleben, welches neben den rein fachlichen Aktivitäten geprägt ist durch Gemeinschaftlichkeit, die bei Bedarf auch bis in das soziale Umfeld reichen kann und persönliche Hilfe nicht ausschließt. Solche Aktivitäten sind z.B. gemeinsame Exkursionen, Praktika, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Abschlussfeiern, AbsolventInnentreffen und Hilfe bei Arbeitsbeschaffungen und gemeinsamen Objektbearbeitungen.

Mitglied kann jede interessierte natürliche und juristische Person werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- € im Jahr.

Besuchen Sie uns auf der Homepage

www.fh-erfurt.de/kr/portrait/foerderverein/

Bild: Dr. Carolin Bohlmann